



Gabriele von Lutzau

An der Kalksteingrube 2
64720 Michelstadt
Telefon: 06061-4711
g.vonlutzau@t-online.de

1954 geboren in Wolfsburg
Bis 1984 Lehr- und Wanderjahre,
unter anderem bei Professor Piesch (Universität und Werkkunstschule Straßburg)
Danach Arbeit als freie Künstlerin.

Ausstellungen (Auswahl):

1998 Seegarten Amorbach, Symposium begleitend zur Teilnahme an der großen
Skulpturenausstellung im Seegarten

2000 Symposium in Eppstein im Taunus, ‚Zeitzeuge Holz‘
Skulpturensymposium Pfäffikon/Schweiz

2002 Symposium in Poppenhausen; Bundesfinanzakademie, Brühl; Dock 13, Düsseldorf
Rheinbraun, Mediapark Klinik, Köln; Galerie Artist, Galerie SYM, München
Darmstädter Herbsttage, Kommunale Galerie, Darmstadt
kunsTräume 1 und 2, Holzhausenschlößchen, Thurn und Taxispalais, Frankfurt

2003 Shanghai Spring Art Salon Shanghai, China
Galerie Kramer, Bremen; Galerie Bergmann, Französischer Dom, Berlin

2005 Kulturbahnhof Kassel, Künstlerforum Bonn, Hessische Landesvertretung
Bildhauertage in Poppenhausen

2006 ART MIAMI, Alp Galleries, New York
Internationales Projekt Rosenthal ‚WE ART‘
Interdisziplinäres Kunstprojekt und Symposium, Bad Langensalza

seit 2002 Gründung ‚kunsTräume‘
Die Idee, Leerständen zu beleben, entstand schon 2000 - ihren Namen bekam sie
2002. Mit ‚kunsTräume‘ werden temporären kulturellen Zonen geschaffen.

Skulptureninstallation und Performance:
‚Über den Tod hinaus‘, Frankfurter Hauptfriedhof - Pflanzhalle

Öffentliche Ankäufe:

Deutscher Beamtenbund, Evangelischer Regionalverband Bremen

„Gabriele von Lutzau fertigt Skulpturen in Form von Wächterfiguren, Flügeln, Fiederungen, Herzen, Lebenszeichen und Vogelwesen. Die Objekte bestehen aus Holz, Bronze oder Eisen und sollen die Macht der Leichtigkeit und Freiheit, der Liebe und der Lust am Leben gegen die Macht des Terrors, des Todes und der Fesseln der Welt verkörpern. Ausschließlich mit der Kettensäge und Feuer bearbeitet Gabriele von Lutzau seit über 20 Jahren Holz. Die so entstandenen Skulpturen läßt sie in kleinen Auflagen in Bronze und Eisenguß gießen.“



Ikarus (Flügelmantel)
250 x 60 cm, 2002